Coronavirus: Übers Wochenende 13 Neuinfektionen im Kreis Unna

Am Montag meldet die Kreis-Gesundheitsbehörde insgesamt 13 Neuinfektionen übers Wochenende im Kreis Unna. Die Laborergebnisse kamen über das Wochenende in der Kreisverwaltung an. Demnach gingen am Samstag neun Fälle neu in die Statistik ein (sechs in Werne, drei in Schwerte), am Sonntag drei (jeweils einer in Holzwickede, Schwerte und Unna) und am heutigen Montag einer in Lünen.

Der Kreis-Gesundheitsbehörde lagen am Sonntag die Ergebnisse der Corona-Testungen aus Werne vor: Die Laborergebnisse der am Freitag, 12. Juni getesteten Kinder und Lehrkräfte aus der Lerngruppe des infizierten Schulkindes sind negativ. Allerdings gibt es in der Stadt Werne über das lange Wochenende neun Neuinfektionen, darunter auch die eines Kindergartenkindes.

Eng abgestimmt haben Kreis-Gesundheitsbehörde und Stadt Werne alle nötigen Schritte unternommen, um eine weitere Ausbreitung des Coronavirus‘ einzudämmen. Dazu zählen beispielsweise auch Quarantäne-Anordnungen von Kontaktpersonen und erfolgende Testungen in der Kita, in die das positiv getestete Kind geht. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadt Werne.

– Birgit Kalle /Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	12.06.2020 | 12 Uhr	**15.06.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	0	0	+0

Bönen	0	0	+0
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	2	3	+1
Kamen	1	1	+0
Lünen	4	5	+1
Schwerte	5	9	+4
Selm	0	0	+0
Unna	2	3	+1
Werne	5	11	+6
Gesamt	19	32	+13

Coronavirus: Fünf Neuinfektionen im Kreis Unna – darunter ein Schulkind in Werne

Die Kreis-Gesundheitsbehörde meldet am heutigen Freitag fünf neue Corona-Fälle. In einem Fall ist ein Schulkind aus Werne erkrankt. Der Laborbefund erreichte den Kreis Unna am Donnerstag, 11. Juni, woraufhin unverzüglich alle nötigen Schritte in die Wege geleitet wurden, um die Kontaktpersonen zu ermitteln. Am heutigen Freitag, 12. Juni hat ein Team der Gesundheitsbehörde in enger Abstimmung mit der Stadt Werne und der Schulleitung bei allen Schüler*innen und dem Lehrpersonal der kleinen Lerngruppe Abstriche zur Corona-Testung genommen. Für die Kontaktpersonen wurde eine Quarantäne angeordnet.

Unterdessen treten am kommenden Montag weitere Corona-

Lockerungen in Kraft. Landrat Michael Makiolla unterstreicht: „Auch wenn es weitere Schritte auf dem Weg in eine verantwortungsvolle Normalität gibt, muss uns allen klar sein: Das Virus ist nicht weg.“ Der Landrat appelliert an die Menschen im Kreis Unna, sich unbedingt weiter an die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu halten.

– Birgit Kalle / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	10.06.2020 | 15 Uhr	**12.06.2020 | 12 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	0	0	+0
Bönen	0	0	+0
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	1	2	+1
Kamen	2	1	-1
Lünen	6	4	-2
Schwerte	5	5	+0
Selm	0	0	+0
Unna	1	2	+1
Werne	2	5	+3
Gesamt	17	19	+2

Infizierte stationär

	10.06.2020	**12.06.2020**	**Differenz (+/-)**
Kreisweit	6	6	+0

Gesundete

	10.06.2020 | 15 Uhr	**12.06.2020 | 12 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	30	30	+0
Bönen	22	22	+0

Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	25	25	+0
Kamen	19	20	+1
Lünen	142	144	+2
Schwerte	85	85	+0
Selm	55	55	+0
Unna	59	59	+0
Werne	56	56	+0
Gesamt	628	631	+3

Verstorbene

	Gesamt
Bergkamen	1
Bönen	
Fröndenberg	22
Holzwickede	1
Kamen	
Lünen	5
Schwerte	5
Selm	2
Unna	
Werne	2
Gesamt	**38**

Medizinstipendium Kreis Unna: Förderung für junge Ärzte

Der Kreis Unna bietet angehenden Medizinern ein Stipendium an: Mit 500 Euro im Monat unterstützt die Kreisverwaltung Studenten, um dem drohenden Ärztemangel rechtzeitig zu begegnen. Im Gegenzug verpflichten sich die Studenten, nach dem Studium fünf Jahre im Kreis Unna zu arbeiten oder eine Weiterbildung zum Facharzt im Kreis Unna zu absolvieren.

Die Chance auf ein Stipendium gibt es zunächst für drei Studierende für ein Jahr zum Beginn des Wintersemesters 2020/2021. Im zweiten Förderjahr sollen sechs Studierende, im dritten neun und im vierten zwölf die finanzielle Förderung erhalten.

Bewerbung noch bis 30. September
Wer Humanmedizin studiert und eines der drei Stipendien erhalten möchte, kann sich ab sofort (und noch bis zum 30. September) bewerben. Außerdem ist das bestandene Physikum, also der erste theoretische Teil der ärztlichen Ausbildung Voraussetzung für eine Bewerbung.

Angehende Mediziner, die sich um ein Stipendium bewerben, müssen neben dem Antragsformular auch einen Lebenslauf, eine beglaubigte Kopie vom Physikum-Zeugnis (falls noch nicht vorhanden: Anmeldebescheinigung zur Prüfung) und eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung an den Kreis Unna senden:

Kreis Unna
Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz
Platanenallee 16
59425 Unna

Ansprechpartnerin ist Thekla Pante. Sie nimmt die Bewerbungen auch per E-Mail an thekla.pante@kreis-unna.de entgegen. Ausführliche Informationen, Antragsformular und weitere

Bedingungen sind unter www.kreis-unna.de/medizinstipendium zu finden. PK | PKU

Coronavirus: Zwei neue Fälle in Kamen und Schwerte

Heute meldet die Gesundheitsbehörde zwei neue Coronavirus-Fälle im Kreis Unna, je einer in Kamen und Schwerte. Hinzu kommen außerdem zwei weitere Personen, die wieder als gesund gelten. Damit bleibt die Zahl der aktuell Infizierten bei 17.

– Max Rolke /Kreis Unna –

Coronavirus: Vier neue Fälle am Wochenende im Kreis Unna

Am Samstag, 6. Juni sind drei neue Fälle gemeldet worden. Je einer in Holzwickede, Lünen und Werne. Am Sonntag, 7. Juni kam ein weiterer Fall aus Schwerte hinzu. Am heutigen Montag, 8. Juni meldet die Gesundheitsbehörde keinen neuen Fall. Damit zeigt die Statistik insgesamt 680 Infektionen im Kreis Unna an. Aktuell infiziert sind damit 16 Personen.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Coronavirus: Ein neuer Fall in Lünen, aber nur noch 14 Infizierte im Kreis Unna

Heute ist der Gesundheitsbehörde ein neuer Fall in Lünen gemeldet worden. Drei weitere Personen gelten als wieder genesen. Die Zahl der aktuell infizierten Menschen im Kreis Unna reduziert sich damit auf insgesamt 14.

Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	04.06.2020 | 15 Uhr	**05.06.2020 | 12 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	0	0	+0
Bönen	0	0	+0
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	1	1	+0
Lünen	6	5	-1
Schwerte	3	3	+0
Selm	1	1	+0
Unna	2	1	-1
Werne	3	3	+0
Gesamt	16	14	-2

Infizierte stationär

	04.06.2020	**05.06.2020**	**Differenz (+/-)**

Kreisweit	3	4	+1

Gesundete

	04.06.2020 | 15 Uhr	**05.06.2020 | 12 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	30	30	+0
Bönen	22	22	+0
Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	25	25	+0
Kamen	19	19	+0
Lünen	140	142	+2
Schwerte	85	85	+0
Selm	54	54	+0
Unna	58	59	+1
Werne	54	54	+0
Gesamt	622	625	+3

Verstorbene

	Gesamt
Bergkamen	1
Bönen	
Fröndenberg	22
Holzwickede	1
Kamen	
Lünen	4
Schwerte	5
Selm	2
Unna	
Werne	2
Gesamt	**37**

Zahl der Fälle (aufsummiert):

04.06.2020 | 15 Uhr	05.06.2020 | 12 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	31	31	+0
Bönen	22	22	+0
Fröndenberg	157	157	+0
Holzwickede	26	26	+0
Kamen	20	20	+0
Lünen	150	151	+1
Schwerte	93	93	+0
Selm	57	57	+0
Unna	60	60	+0
Werne	59	59	+0
Gesamt	**675**	**676**	+1

Coronavirus: Zwei weitere Todesfälle im Kreis Unna und zwei Neuinfizierte in Unna und Werne

Heute sind der Gesundheitsbehörde zwei Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet worden. Damit sind insgesamt 37 Personen im Kreis Unna im Zusammenhang mit dem Coronavirus verstorben.

Es handelt sich um eine 89-Jährige, die in der Fröndenberger Pflegeeinrichtung Schmallenbachhaus wohnte. Die Frau ist bereits am 31. März verstorben, die Meldung an die Gesundheitsbehörde erfolgte aber erst jetzt. Sie galt in der Statistik als bereits genesen.

Zudem ist ein 79-jähriger Mann als verstorben gemeldet worden. Er verstarb am 3. Juni und lebte ebenfalls im Schmallenbachhaus in Fröndenberg. Er galt bisher als infiziert.

Neu hinzugekommen sind zwei neue Fälle in Unna (+1) und Werne (+1). Zwei der gestern (3. Juni) als neu infiziert Gemeldeten (+1 in Kamen und +1 in Lünen) wurden aus der Statistik wieder heraus gerechnet. Es handelte sich um ein Versehen beim Eintragen der Zahlen. Damit bleibt es dennoch bei insgesamt 675 gemeldeten Fällen. Als aktuell infiziert gelten 16 Personen. (In Bergkamen gibt es keine Veränderungen. Es gibt aktuell keine infizierte Personen.)

– Max Rolke –

Coronavirus: Fünf neue Container für das Kreisgesundheitsamt



Die Gefahr des Coronavirus ist noch nicht gebannt. Virologen und das Robert-Koch-Institut gehen davon aus, dass es eine zweite Infektions-Welle in der Corona-Pandemie geben wird. Darauf bereitet sich die Kreisverwaltung vor und hat Anfang Juni zusätzliche Arbeitsplätze für die Kontaktpersonen-Nachverfolgung geschaffen. Besetzt werden die Plätze im Fall des Falles durch Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Die Teams werden derzeit zusammengestellt und geschult.

Fünf Container wurden auf dem Mitarbeiter-Parkplatz zwischen dem Gesundheitsamt und dem Kreishaus in Unna aufgebaut. Darin sind insgesamt zehn Arbeitsplätze eingerichtet, um auch im Falle einer zweiten Welle die nötigen Sicherheitsabstände unter den Mitarbeitern innerhalb der Kreisverwaltung einhalten zu können. Vorläufig bleiben die Container bis Ende 2020 eingerichtet. PK | PKU

Blickpunkt Auge: Beratung per Telefon

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna ist eine der vielen Selbsthilfegruppen im Kreis. Um Infektionen mit dem Corona-Virus zu vermeiden, bleiben die Beratungsstellen in Bergkamen, Lünen, Schwerte, Unna und Werne bis auf weiteres geschlossen. Die Berater*innen sind aber telefonisch erreichbar. Darauf weist die Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen im Kreis Unna (K.I.S.S.) hin.

Informationen erhalten Betroffene und Ihre Angehörigen bei Frank Vehlow, Bezirksgruppenvorsitzender des BSV Kreis Unna und Blickpunkt Auge-Berater, unter Tel. 0 23 06 / 9 12 87 22. Kontakt aufgenommen werden kann auch per E-Mail an f.vehlow@blickpunk-auge.de.
PK | PKU

Coronavirus: Vier neue Infektionen in Lünen und Kamen – Kreis Unna bereitet sich auf zweite Infektionswelle vor

Gegenüber dem Vortrag wurden am Mittwoch der Gesundheitsbehörde des Kreises Unna wieder Personen als neu infiziert gemeldet. Dabei handelt es sich um jeweils zwei Erkrankte in Kamen und in Lünen.

„Die Gefahr des Coronavirus ist noch nicht gebannt“, erklärt der Kreis Unna. Virologen und das Robert-Koch-Institut gehen davon aus, dass es eine zweite Infektions-Welle in der Corona-Pandemie geben wird. Darauf bereitet sich die Kreisverwaltung vor und hat zusätzliche Arbeitsplätze für die Kontaktpersonen-Nachverfolgung geschaffen. Besetzt werden die Plätze im Fall des Falles durch Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung. Die Teams werden derzeit zusammengestellt und geschult.

Fünf Container wurden auf dem Mitarbeiter-Parkplatz zwischen dem Gesundheitsamt und dem Kreishaus in Unna aufgebaut. Darin sind insgesamt zehn Arbeitsplätze eingerichtet, um auch im Falle einer zweiten Welle die nötigen Sicherheitsabstände unter den Mitarbeitern innerhalb der Kreisverwaltung einhalten zu können. Vorläufig bleiben die Container bis Ende 2020 eingerichtet.

Die Krankenhäuser im Kreis möchten ihre Türen ab 30. Juni öffnen. Bis dahin gelten auf jeden Fall die alten Regeln. Die Entscheidung, die ursprünglich für den 2. Juni geplante Öffnung nach hinten zu verlegen, hat mit den vom Land geforderten Hygiene- und Infektionsschutzkonzepten zu tun, deren Umsetzung größte Sorgfalt und damit Zeit erfordern. PK | PKU

Aktuell Infizierte*

	02.06.2020 | 15 Uhr	**03.06.2020 | 15 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	0	0	+0
Bönen	0	0	+0
Fröndenberg	2	1	-1
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	0	2	+2
Lünen	5	7	+2
Schwerte	3	3	+0

Selm	1	1	+0
Unna	1	1	+0
Werne	2	2	+0
Gesamt	14	17	+3

Infizierte stationär

	02.06.2020	**03.06.2020**	**Differenz (+/-)**
Kreisweit	4	4	+0

Gesundete

	02.06.2020 | 15 Uhr	**03.06.2020 | 15 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	30	30	+0
Bönen	22	22	+0
Fröndenberg	135	136	+1
Holzwickede	25	25	+0
Kamen	19	19	+0
Lünen	140	140	+0
Schwerte	85	85	+0
Selm	54	54	+0
Unna	58	58	+0
Werne	54	54	+0
Gesamt	622	623	+1

Verstorbene

	Gesamt
Bergkamen	1
Bönen	
Fröndenberg	20
Holzwickede	1
Kamen	

Lünen	4
Schwerte	5
Selm	2
Unna	
Werne	2
Gesamt	**35**

Zahl der Fälle (aufsummiert)

02.06.2020 | 15 Uhr	03.06.2020 | 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	31	31	+0
Bönen	22	22	+0
Fröndenberg	157	157	+0
Holzwickede	26	26	+0
Kamen	19	21	+2
Lünen	149	151	+2
Schwerte	93	93	+0
Selm	57	57	+0
Unna	59	59	+0
Werne	58	58	+0
Gesamt	**671**	**675**	+4

Verletzungen schminken via Video-Konferenz: Jugendrotkreuz-Kreisverband

Unna bietet digitale Mitmach-Angebote für Schulsanis und JRKler



So wird es gemacht: realistisch aussehende „Verletzunmgen“ auf den Arm geschminkt und das ganze als Video-Konferenz über das Internet übertragen. Foto: JRK

Normalerweise treffen sich viele unserer Schulsanitäter*innen in den weiterführenden Schulen wöchentlich oder 14-tägig zu AGs, wo gemeinsam Erste Hilfe geübt wird, stehen in den Pausen bereit, um kleine Notfälle zu versorgen, oder besuchen gemeinsam Wettbewerbe und Workshops. Und auch die aktiven Jugendrotkreuzler*innen im Kreis Unna sind es gewohnt, regelmäßig zu ihren Gruppenstunden in den Ortsvereinen

zusammen zu kommen oder auf Freizeiten gleich mehrere Tage in der Gruppe zu verbringen.

Umso schwerer fiel es vielen, während der letzten Wochen und Monate, auf das gemeinsame Hobby und die Zeit in der Gruppe zu verzichten. Deshalb haben das JRK und Kreisverbands-Mitarbeiter Sebastian Bunse als Koordinator des Projektes Schularbeit die Ärmel hochgekrempelt und sich so einige spannende digitale Alternativen einfallen lassen. Schließlich sollen die Nachwuchs-Sanitäter*innen während der erzwungenen Pause nicht alles verlernen.



Neben regelmäßigen Wochenaufgaben, einer digitalen Pinnwand und regem Treiben auf den Social-Media-Accounts laden so immer wieder Gruppenstunden via Zoom zum Mitmachen ein. Besonderes Highlight: Die Online-Gruppenstunde zum Thema „Notfalldarstellung“ am vergangenen Samstag. Auf dem Programm stand nämlich das Thema Wunden und Verletzungen möglichst realitätsnahnachschminken. Da das ohne die passenden Hilfsmittel kaum möglich ist, hatte sich das Planungsteam bereits im Vorhinein ordentlich ins Zeug gelegt und dafür gesorgt, das pünktlich zum Seminartag bei allen angemeldeten Teilnehmer*innen ein Päckchen mit den „Zutaten“ im Briefkasten landete.
Von Kunstblut über Modelliermasse bis zu unterschiedlichen Farben war alles dabei, um anschließend mithilfe der Anleitung gemeinsam im Videochat ausgesprochen überzeugende Verletzungen zu kreieren und sich kreativ auszuleben. Das sorgte bei allen Beteiligten für so viel Spaß, dass der nächste Termin bereits feststeht: Am 13. Juni soll wieder gemeinsam gewerkelt, gemalt und geformt werden.
Wer Lust und Interesse hat, ebenfalls mal Hand anzulegen und in die Angebote des Jugendrotkreuzes hinein zu schnuppern, ist herzlich eingeladen, sich noch bis zum 07. Juni auf der Homepage des JRK-Kreisverband Unna anzumelden: http://jrk-kv-unna.de/aktuelles/corona/. Dort sind übrigens auch ansonsten alle Angebote, wie z.B. die wöchentliche

Aufgabe, einsehbar und laden zum miträtseln ein.
Hintergrund:Das Modellprojekt Schularbeit ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem DRK-Kreisverband Unna und dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe, welches durch die Glücksspirale gefördert wird. Der Kreis Unna wurde hierbei als Modellregion ausgewählt, um an neuen Ansatzpunkten zur Zusammenarbeit zwischen Jugendrotkreuz und Schulen zu arbeiten. Ziel des Projektes ist es, durch die Bereitstellung personeller und materieller Ressourcen ein langfristiges und professionelles Netzwerk zwischen Schule, Jugendrotkreuz und den lokalen Ortsvereinen aufzubauen. So sollen interessierte Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig für die Arbeit im Jugendrotkreuz begeistert werden.